

DI 20.4.2010 | 20.00 UHR KONZERTSAAL

KLAVIER-ABEND

ABSCHIEDSKONZERT FÜR PROF. BETTY VERGARA-PINK

Christa Siebert-Freund Sprecherin | **Hans Fuhlborn, Andreas Immer, Michael Leuschner, Tibor Szász, Betty Vergara-Pink** Klavier | **Benjamin Albrecht** Orgel | **Ingrun Canzler, Thabea Herzog, Jérôme Huy, Lisa Immer, Sarah Immer, Alexis Rousseau, Lea Schluck, Magdalena Switajski** Violine | **Henrika Hoff, Mitsuko Nakan, Robert Woodward** Viola | **Adriana Contino, Hugo Rannou, Dieter Wahl** Violoncello | **Cordula Kreschel** Kontrabass | **Eun Jin Lim** Horn | **Hannes Schlaich, Marlon Zickgraf** Trompete | **Martina Gfell, Tobias Hartling** Posaune | **Benjamin Albrecht, Stefanie Augenstein, Sebastian Dummel, Sophia Hofrichter, Jérôme Huy, Anna Immerz, Franziska Nold, Alexis Rousseau, Karolin Schröer, Claudia Winker** Klavierklasse Prof. Vergara-Pink

Flor Peeters 1903 – 1986

Entrata Festiva op. 93 für 2 Trompeten, 2 Posaunen und Orgel

Hannes Schlaich, Marlon Zickgraf Trompete | **Martina Gfell, Tobias Hartling** Posaunen | **Benjamin Albrecht** Orgel

Johann Sebastian Bach 1685 – 1750

Konzert C-Dur BWV 1064

für drei Cembali (bzw. Klaviere) und Streichorchester

Allegro | Adagio | Allegro

Andreas Immer, Michael Leuschner, Betty Vergara-Pink Klavier

Ingrun Canzler, Thabea Herzog, Jérôme Huy, Lisa Immer (als Gast)

Sarah Immer (als Gast), **Alexis Rousseau, Lea Schluck, Magdalena**

Switajski Violine | **Henrika Hoff, Mitsuko Nakan** (als Gast), **Robert**

Woodward (als Gast) Viola | **Adriana Contino, Hugo Rannou** Violon-

cello | **Cordula Kreschel** (als Gast) Kontrabass

Carl Reinecke 1824 – 1910

Schelm von Bergen op. 111 Nr. 2

Ballade von H. Heine als Melodram mit Begleitung des Pianofortes

Christa Siebert-Freund Sprecherin | **Betty Vergara-Pink** Klavier

Francis Poulenc 1899 – 1963

aus **Sonate für 2 Klaviere** (1953)

Allegro Molto

Hans Fuhlbom, Betty Vergara-Pink Klavier

PAUSE

Robert Schumann 1810 – 1856

Andante und Variationen op. 46 für 2 Klaviere, 2 Violoncelli und Horn

Tibor Szász, Betty Vergara-Pink Klavier | **Adriana Contino, Dieter Wahl** (als Gast) Violoncello | **Eun Jin Lim** Horn

Percy Grainger 1882 – 1961

Auswahl aus Werken für 2 Klaviere zu mehreren Händen

Random Round (1943)

Country Gardens (1918)

Harvest Hymn (1938)

Benjamin Albrecht, Stefanie Augenstein, Sebastian Dummel, Sophia Hofrichter, Jérôme Huy, Anna Immerz, Franziska Nold, Alexis Rousseau, Karolin Schröer, Claudia Winker Klavierklasse Prof. Vergara-Pink

Ich hatte den Wunsch, mein Abschiedskonzert zusammen mit Kollegen und Studenten zu spielen. Dass ich einige meiner Hochschulkollegen für das Konzert gewinnen konnte, hat mich sehr gefreut und ich bin auch sehr dankbar für die Mitwirkung dreier Kollegen vom SWR Sinfonieorchester Baden-Baden und Freiburg bei Bach und Schumann. Es spielen außerdem Studentinnen und Studenten der Hochschule für Musik Freiburg sowie einige Ehemalige als Gäste.

Fast meine ganze Klavierklasse vom letzten Semester habe ich einbeziehen können, nicht nur als Pianistinnen und Pianisten, sondern auch mit ihren Hauptfachinstrumenten als Streicher, Trompeter und Organist. Bei allen Mitwirkenden möchte ich mich sehr bedanken.

Das Programm hat sich eigentlich aus den Mitspielerinnen und Mitspielern heraus ergeben.

Im ersten Teil erklingt vorweg der kleine fanfarenartige Satz von Flor Peeters. Nach Bachs Konzert für 3 Cembali (in diesem Fall Klaviere) und Streichorchester folgt ein kleines Melodrama von Carl Reinecke nach einer Ballade von Heinrich Heine. Dazu ist zu bemerken:

Die ursprüngliche mittelalterliche Bedeutung des Wortes ›Schelm‹ war ein ritterlicher Beiname und bedeutete ›Todbringer‹. Im Spätmittelalter wurde der ›Schelm‹ zum Scharf-

richter, der mit seiner Tätigkeit zwar unentbehrlich für die Gesellschaft war, von ihr aber gemieden und verachtet wurde. Noch im 17. Jahrhundert galt die Bezeichnung ›Schelm‹ als tödliche Beleidigung, mit der man sich strafbar machte. Der Begriff hatte also nichts mit der heutigen harmlosen Bedeutung ›Witzbold‹ oder ›Spaßvogel‹ gemein.

Das Rittergeschlecht der Schelme von Bergen hat wirklich existiert, es gibt allerdings verschiedene Versionen darüber, was für eine Tätigkeit der Ur-Schelm ausübte und warum er geadelt wurde, in jedem Fall brachte er aufgrund seiner Herkunft keinerlei Voraussetzungen für diese ehrenvolle Erhebung in den Adelsstand mit.

Am Schluss der ersten Hälfte wird ein lebendiger Satz aus der Sonate für zwei Klaviere von Poulenc gespielt.

Die zweite Hälfte beginnt mit einem Werk von Robert Schumann in der ursprünglichen Fassung von 1843 für 2 Klaviere, 2 Celli und Horn, das erst lange nach seinem Tod veröffentlicht wurde, da er zur Lebzeiten nur eine Fassung für 2 Klaviere herausgegeben hatte.

Am Schluss dann eine Auswahl aus dem Klavierschaffen des australischen Komponisten Percy Grainger mit meinen Studentinnen und Studenten. Percy Grainger, ein talentierter Pianist und Komponist, verbrachte seine Kindheit in Australien, bevor er nach Europa und schließlich in die USA übersiedelte. Zu seinen Werken des heutigen Abends zählen die drei von der Volklore inspirierte Stücke für 2 Klaviere zu mehreren Händen.

Dieses Konzert widme ich meiner verstorbenen Freundin

Toshi Matsuda.

Betty Vergara-Pink